



Stadt Kamen

Niederschrift

PA

über die
2. Sitzung des Partnerschaftsausschusses
am Montag, dem 24.10.2022
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Thomas Greif
Herr Peter Holtmann
Frau Brigitte Langer
Herr Manfred Scholz
Frau Chantal Schulz
Frau Ulrike Skodd
Herr Theodor Wältermann
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Michael Bierhoff
Herr Ralf Eisenhardt
Frau Rosemarie Gerdes
Frau Doris Hartmann
Frau Susanne Middendorf
Frau Birgit Oppel

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Brauckmann
Herr Timon Lütschen
Frau Anke Schneider

FW Kamen

Herr Wilfried Maaß

DIE LINKE / GAL

Frau Ruthild Lindemann-Opfermann

FDP

Herr Luca Wittky

Verwaltung

Frau Katja Herbold
Frau Elke Kappen
Herr Dietmar Lerch
Herr Christoph Watolla

Gäste

Frau Sandra Köhler
Herr Stefan Krell
Frau Ophelie Lespagnol

Entschuldigt fehlten

Frau Elena Liedtke
Frau Svenja Wenzel

Die Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses, Frau **Middendorf**, eröffnete die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßte Herrn Krell, Frau Köhler und Frau Lespagnol als Vertreter des Fördervereins Bonjour Montreuil-Juigné. Die form- und fristgerechte Versendung der Einladung wurde festgestellt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Bestellung einer/eines Schriftführerin/Schriftführers	029/2022
2	Einwohnerfragestunde	
3	Europaangelegenheiten	
3.1	Europawoche Bericht der Verwaltung	
4	Rückblick und Ausblick auf Begegnungen und Projekte 2022/2023	
4.1	Montreuil-Juigné hier: Bericht der Verwaltung Der Förderverein Bonjour-Montreuil-Juigné stellt sich vor	
4.2	Ängelholm, Eilat, Beeskow, Bandirma, Sulecin, Unkel hier: Bericht der Verwaltung	
4.3	Internationale Projekte hier: Bericht der Verwaltung	
5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.
029/2022

Bestellung einer/eines Schriftführerin/Schriftführers

Beschluss:

Der Partnerschaftsausschuss bestellt für die Dauer der laufenden Wahlperiode Frau Ingelore Peppmeier zur Schriftführerin und Herrn Christoph Watolla zum stellvertretenden Schriftführer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 2.

Einwohnerfragestunde

Fragen ergaben sich keine.

Zu TOP 3.

Europaangelegenheiten

Zu TOP 3.1.

Europawoche
Bericht der Verwaltung

Elke **Kappen** begrüßte die Anwesenden. Frau Kappen verwies auf die geänderten Umstände in Europa seit dem Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine. Die engen Kontakte zu Beeskow und Sulecin hatten auch Auswirkungen auf die Arbeit mit und zwischen den Partnerstädten. Hilfsgüter Sammlungen und Spenden sind als Zeichen der Solidarität der Bürgerinnen und Bürger mit den Menschen aus der Ukraine, die in Polen einen vorübergehenden Aufenthaltsort gefunden haben, an die Stelle von gegenseitigen Festen und persönlichen Begegnungen gerückt. Pandemiebedingt waren die meisten persönlichen Kontakte zu den Partnerstädten im aktuellen Jahr noch nicht wieder aufgenommen worden. Zukünftig werde es auch in der Partnerschaftsarbeit darum gehen, soziale

Bereiche zu unterstützen und im Rahmen sozialer Projekte zusammenzuarbeiten.

Ein weiterer Aspekt seien die nationalistischen Bewegungen überall in Europa. Als Beispiel nannte Frau Kappen das Wahlergebnis in Schweden. Es sei von großer Bedeutung, gemeinsam in Europa für die Demokratie und gegen den Krieg zu stehen.

In den nächsten Jahren werden die Aufgaben des Partnerschaftsausschusses sich ändern. Themen, wie das Aufhalten des Klimawandels und die Bewältigung der Energiekrise, werden Gesamteuropa betreffen.

Im nächsten Jahr im Mai werde man mit den Freunden aller Partnerstädten 100 Jahre Städtepartnerschaft feiern (55 Jahre mit Montreuil-Juigné und 45 Jahre mit Ängelholm).

Frau Kappen dankte den Mitgliedern des Partnerschaftsausschusses für ihr Engagement in diesem Gremium.

Frau Kappen verabschiedete sich und verließ die Sitzung um 18:15 Uhr.

Frau **Herbold** gab einen Rückblick über die Veranstaltungen in der Europawoche.

Der Fachbereich Jugend hatte mit der offenen Jugendarbeit an 4 Tagen jeweils in 4 Einrichtungen das Projekt „Storys of Europe – zeig mir dein Europa“ mit Kreativworkshops und diversen Aktionen für Kinder realisiert. Dieses Projekt wurde vom Europaminister des Landes NRW mit einer Förderung in Höhe von 2.000 € unterstützt.

Eine weitere Förderung des Europaministers des Landes NRW erhielt die Veranstaltungsreihe „Wir alle sind Europa. Was macht Europa für mich persönlich aus?“ Frau Herbold nannte die Beteiligten dieses Projektes: Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kamen, den Fachbereich Kultur, die Städtische Musikschule, die Stadtbücherei, den Förderverein der Stadtbücherei, die Initiative Zivilcourage für Kamen und die Kamener Stadthalle.

Auf Initiative der Beigeordneten Ingelore Peppmeier war es gelungen, die Fahnenausstellung „Mein Traum von Europa“, initiiert vom Kulturwerk Aachen e.V., erstmals außerhalb von Aachen, in Kamen zu präsentieren. Vorausgegangen war ein Künstlerwettbewerb unter der Leitung der Kuratorin Gerda Zuleger-Mertens zum Thema Europa. Zu den Preisträgern zählte auch der Kamener Künstler Reimund Kasper, der die Flagge mit dem Titel „Europa und der Stier“ schuf.

10 großformatige Flaggen waren vom 30.04. bis zum 30.5. im Foyer der Stadthalle zu sehen.

Zeitgleich wurde die Plakatausstellung „Gegen Antisemitismus und Rassismus“ mit Werken Kamener Kunst- und Kulturschaffender präsentiert, erklärte Frau Herbold. Ergänzt wurden diese Ausstellungen durch ein Plakat mit Zitaten von Kamener Jugendlichen aus dem Freizeitzentrum Lüner Höhe, die den Satz „Europa ist für mich...“ ergänzten. Weiterhin lud ein Informationstisch mit Broschüren der Europäischen Institutionen zur Mitnahme von Flyern und Broschüren zum Thema Europapolitik ein.

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe machte die Vernissage am 30.4. im Foyer der Stadthalle.

Die musikalische Gestaltung lag bei den jungen Talenten der Städtischen Musikschule, die von ihren Lehrern Frau Heckmann, Frau Nakken, Herrn Rothkegel und Herrn Liu begleitet wurden, berichtete Frau Herbold.

Am 03.05.2022 fand im Multifunktionsbereich der Stadthalle der Vortrag #Wir kreiden an – kein Kompliment, Catcalling – alltägliche verbale sexuelle Belästigung. Referentin war Frau Britta Anna Ubbens vom Respektbüro der Stadt Dortmund. Begleitet wurde der Vortrag von der Jazzband Gleis 3 von der Städtischen Musikschule: Sven Lehmkämpfer, Holger Weber und Carsten Hölscher, erklärte Frau Herbold.

Am Abend des 03.05.2022 konzertierte die russische Gitarristin Tatiana Kurenchakova mit Musik von verschiedenen europäischen Komponisten. Das Konzert sei sehr beeindruckend gewesen, schwärmte Frau Herbold.

Ein Höhepunkt der Veranstaltungsreihe sei die Lesung der Bestsellerautorin Mithu Sanyal gewesen. Sie habe aus dem Buch „Idenditti“ gelesen, berichtete Frau Herbold.

Die Veranstaltung wurde von der Journalistin Antje Deistler moderiert und musikalisch vom Duo Bischoff, Habekost begleitet, unterrichtete Frau Herbold die Ausschussmitglieder. Im Anschluss an die Lesung fand anlässlich des 8. Mai, dem Tag der Befreiung / Ende des 2. Weltkrieges, eine Gedenkveranstaltung in der Stadthalle statt.

Veranstalter war die Bürgerinitiative Zivilcourage für Kamen gemeinsam mit der Stadt Kamen. Das Programm wurde gestaltet von Kamener Schülerinnen und Schülern, die Texte zu den Themen Krieg, Frieden und Demokratie vorlasen, begleitet von Dietmar Joseph am Klavier und dem Vokalensemble Terz unter der Leitung von Reinhard Fehling. Der Autor Gerd Puls trug Texte und Gedichte vor.

Frau **Lindemann-Opfermann** regte an, zukünftige Veranstaltung noch intensiver zu bewerben.

Zu TOP 4.

Rückblick und Ausblick auf Begegnungen und Projekte 2022/2023

Zu TOP 4.1.

Montreuil-Juigné

hier: Bericht der Verwaltung

Der Förderverein Bonjour-Montreuil-Juigné stellt sich vor

4.1.1 Frau **Herbold** berichtete vom Musikfestival „festival de l’arche“ unter dem Motto „We meet for music and act for a fairer Europe“, das am 27. und 28. Mai in Montreuil-Juigné stattfand. Das Projekt wurde vom EU-Programm CERV finanziell gefördert.

Teilgenommen haben neben offiziellen Delegationen aus Beeskow und Kamen mit den Bürgermeistern an der Spitze, das Streichorchester und das Akkordeonensemble der Städtischen Musikschule Kamen, Laut & Lästig, Andy C., Kamener Landwirte, der Streicherkreis der Musikschule Beeskow sowie Privatpersonen aus Kamen, die ihre Austauschpartner erstmals nach zwei Jahren Coronapause wiedersahen.

Weiterhin fand zeitgleich der Austausch der Kinder der Bonjour-AG mit den Kindern der Gruppe „Hallo Kinder“ in Montreuil-Juigné statt.

Bürgermeisterin Elke Kappen und Bürgermeister Frank Steffen aus Beeskow waren von Gastgeber Bürgermeister Benoit Cochet zu einem Arbeitsgespräch gebeten worden, bei dem die zukünftige Zusammenarbeit besprochen wurde. Anstelle eines Gastgeschenkes übergab Bürgermeisterin Elke Kappen eine Geldspende an zwei Montreuil-Veteranenvereine, die die Erinnerung an die gefallenen Soldaten in den Nordafrika-Kriegen pflegen, berichtete Frau Herbold.

Alle Besucherinnen und Besucher erlebten zwei abendfüllende Konzerte im voll besetzten saale J. Brel. Folgende Akteure aus Montreuil-Juigné gestalteten die Konzerte neben den Musikerinnen und Musikern aus Beeskow und Montreuil-Juigné: Der Chor La Marogue, die Theatergruppe Pincés de scène, das Blasorchester MJ Harmonie, das Jazzensemble von Lami sowie Illouße Patouillat.

Elke Kappen lud alle Anwesenden zum Partnerschaftsfest im Mai 2023 nach Kamen ein.

4.1.2

Herr Stefan **Krell** stellt sich als neuer Vorsitzender des in Gründung befindlichen Fördervereins Bonjour Montreuil-Juigné vor. Begleitet wurde er von der 2. Vorsitzenden des Vereins Sandra Köhler und von der Beisitzerin Ophélie Lespagnol. Herr Krell warb für die Unterstützung des Kinderaustausches durch eine Mitgliedschaft im Verein. Notwendig geworden sei die Gründung des Fördervereins aufgrund steigender Reise- und Programmkosten, der traditionell zu Himmelfahrt im Wechsel stattfindenden Begegnungen. Allein mit Haushaltsmitteln der Stadt Kamen, einer Förderung durch das deutsch-französische Jugendwerk und den Eigenanteil, den die Eltern leisten, sei das Projekt nicht mehr finanzierbar. Ebenfalls anwesend waren die Beisitzerin Chantal Schulz und die Kassiererin Katja Herbold.

Herr Krell stellte die Ziele des Fördervereins vor und gab einen Überblick über die Entwicklung der Bonjour-AG. Der Kinderaustausch war in seinen Anfängen für Kinder aller Kamener Grundschulen offen, es folgten danach viele Jahre unter der Leitung von Frau Marlene Labbé, in denen die Teilnahme an der AG nur den Kindern der Friedrich-Ebert-Schule offen stand. Seit 2018 können wieder alle interessierten Kinder des 3. und 4. Jahrgangs der Kamener Grundschulen am Austausch teilnehmen.

Auf Bitte von Herrn **Eisenhardt** erläuterte Frau **Lespagnol** das pädagogische Konzept der Bonjour AG.

Auf Nachfrage von Herrn **Eisenhardt** erklärte Frau **Herbold**, dass sie die Funktion der Kassierin im Verein ehrenamtlich ausübe.

4.1.3

Frau **Herbold** erklärte, dass sich mit dem Thema „umweltfreundliches Verhalten im Alltag“ 14 Spielerinnen und Spieler im Rahmen des Umweltspiels „Ma Petite Planète“ beschäftigt haben. Die Teilnahme an diesem Spiel kamen vom Comité de jumelage und dem Umweltvereins Zéro Déchet aus

Montreuil-Juigné. In zwei deutsch-französischen Teams stellten sich die Spielenden vom 26.9. – 17.10. verrückten Herausforderungen und erzielten durch deren Erfüllung Punkte für das Team. Sie selbst habe eine Woche lang ihren Müll gesammelt, fotografiert und anschließend das Foto in die gemeinsame WhatsApp-Gruppe gestellt. Am 28.10. treffen sich die Spielenden virtuell zur Diskussion der Ergebnisse des Projektes.

Frau **Middendorf** berichtete von ihrer Teilnahme an diesem Umweltspiel. Sie bezeichnete die drei Wochen Spielzeit als sehr kurzweilig.

4.1.4

Frau **Herbold** informierte vom Schüleraustausch zwischen dem Kamener Gymnasium und dem Collège Jean Zay in Montreuil-Juigné. Vom 21. – 29.9. hätten 72 deutsche und französische Schülerinnen und Schüler an dieser Begegnung in Montreuil-Juigné teilgenommen. Der Gegenbesuch in Kamen sei für den 22. 30.3.2023 geplant, gab Frau Herbold bekannt.

Zu TOP 4.2.

Ängelholm, Eilat, Beeskow, Bandirma, Sulecin, Unkel
hier: Bericht der Verwaltung

Frau **Herbold** unterrichtete die Mitglieder des Gremiums über den Schüleraustausch zwischen der Gesamtschule Kamen und der Gymnasieskola Ängelholm. Frau Helena Ängsklint sei neue Verantwortliche im Internationalisierungsteam in Ängelholm, welches sich in engem Austausch mit dem Kamener Team der Gesamtschule (Frau Sandra Lerbs-Riemoneit und Frau Alexandra Grund) befinde.

Derzeit gebe es auf beiden Seiten Schwierigkeiten Familien zu finden, die die Austauschpartnerin /den Austauschpartner für eine Woche beherbergen könnten.

Nun werden finanzielle Fördermöglichkeiten über das Programm ERASMUS+ geprüft. Durch eine Förderung sei eine gemeinsame Unterbringung, z. B. in einer Jugendherberge, möglich. Mit der Fortsetzung des Austausches werde nicht vor 2024 gerechnet, erläuterte Frau Herbold.

4.2.3

Vom 5. – 8.8.2022 sei der Beeskower Bürgermeister Frank Steffen zu Arbeitsgesprächen mit Bürgermeisterin Elke Kappen in Kamen zu Besuch gewesen, gab Frau **Herbold** bekannt. Gemeinsam sei man dem Wunsch des Bürgermeisters der polnischen Stadt Sulecin, Dariusz Ejchart, um Unterstützung bei der Versorgung von ukrainischen Flüchtlingen in Sulecin nachgekommen.

2 t Lebensmittel und Hygieneartikel wurden gemeinsam angeschafft. Bürgermeister Frank Steffen überbrachte die Hilfslieferung mit Unterstützung der Beeskower Feuerwehr persönlich, erklärte Frau Herbold. Sie verlas ein Dankesschreiben des Suleciner Bürgermeisters Dariusz Ejchart an Elke Kappen.

4.2.4

4.2.4.1 Frau **Herbold** informierte die Ausschussmitglieder über den Tod von Herrn Ali Osman Ata im April 2022. Herr Ata sei langjähriger Organisator der Begegnungen zwischen Bandirma und Kamen gewesen.

Frau **Middendorf** würdigte sein Engagement für die Partnerschaft. Herr Ata habe als Motor der Begegnungen zwischen Bandirma und Kamen fungiert.

4.2.4.2

Frau **Herbold** berichtete, dass am 17. September in Bandirma der 100. Jahrestag der Unabhängigkeit und der Befreiung von der feindlichen Besatzung mit einem großen Festumzug gefeiert worden sei.

4.2.5.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger folgten im März dem Aufruf der Stadt und spendeten Hilfsgüter für die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine, die in der Kamener Partnerstadt Sulecin in Polen angekommen waren, gab Frau **Herbold** bekannt. Am 25. März sei die Ware mit einem Hilfstransport unentgeltlich durch die Firma FAKO-M Getränke GmbH & Co.KG durchgeführt worden. Der Bürgermeister der Stadt Sulecin, Dariusz Ejchart, bedankte sich für die große Solidarität in einem Brief an Bürgermeisterin Elke Kappen, den Frau Herbold vorlas.

4.2.6

4.2.6.1 Frau **Herbold** gab einen Überblick über die Auszeichnung des Unkelers Bürgermeisters Gerhard Hausen durch den Schützenverein Kamen mit der Auszeichnung des Kömschen Bleiers. Der Schützenverein würdigte Hausens Verdienste um die Städtepartnerschaft zwischen Kamen und Unkel mit diesem Preis. Für Gerhard Hausen sei der Preis eine große Ehre gewesen, gab Frau Herbold bekannt.

Herr **Wiedemann** berichtete von seinem Besuch anlässlich des 70. Geburtstages von Herrn Hausen in Unkel, an dem man auch über die Auszeichnung gesprochen habe.

4.2.6.2

Frau **Herbold** gab bekannt, dass das diesjährige Wein- und Heimatfestes und die Ausstellung „Kunst in den Unkelers Höfen“ am ersten Septemberwochenende stattgefunden habe. Aufgrund der langanhaltenden Trockenheit sei auf dem Rhein die Schifffahrt eingestellt worden. Weiterhin musste auch das traditionelle Feuerwerk entfallen. Die anhaltende Coronapandemie hatte die Veranstalter gezwungen, die Ausstellung „Kunst in den Unkelers Höfen“ in den Henkelpark zu verlegen.

Herr **Wiedemann** erklärte, Bürgermeisterin Elke Kappen, der ehemalige Bürgermeister Hermann Hupe und er seien als offizielle Gäste vor Ort gewesen. Sowohl das Fest als auch die Ausstellung seien ein Erfolg gewesen. Zahlreiche Kamenerinnen und Kamener hätten das Fest privat besucht.

Zu TOP 4.3.

Internationale Projekte
hier: Bericht der Verwaltung

Das internationale Jugendprojekt 4friends für junge Menschen aus Sulecin, Montreuil-Juigné, Beeskow und Kamen habe in diesem Jahr vom 23.7. – 30.7. in Montreuil-Juigné stattgefunden, berichtete Frau **Herbold**. Die Suleciner hätten nicht teilgenommen. Für das nächste Jahr hoffe man, dass Jugendliche aus allen vier Städte sich am Treffen beteiligen. Geplant sei das Treffen im Jahr 2023 in Sulecin.

Zu TOP 5.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

5.1 Frau **Herbold** bestätigte die Teilnahme des Patenbataillons an der Gedenkstunde zum Volkstrauertag auf dem Friedhof Kamen-Mitte am 13.11.2022. Herr OTL Golks werde zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen.

5.2 Frau **Herbold** gab die Sitzungstermine für 2023 bekannt: 21.2. und 19.10.

5.3 Anfragen ergaben sich keine.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen und Anfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung
keine

Frau **Middendorf** dankte den Anwesenden für ihr Erscheinen und schloss die Sitzung um 19:00 Uhr.

gez. Middendorf
Vorsitzende

gez. Watolla
Schriftführer